



*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Freunde und Förderer unserer Musikschule,*

am 1. September hat unser neues Musikschuljahr begonnen und mit dem heutigen Newsletter möchten wir alle neuen Musikschülerinnen und Musikschüler herzlich begrüßen. In diesem Schuljahr erwarten uns viele tolle Konzerte und Projekte, Konzertreisen und eine Musikfreizeit für unsere Kinder- und Jugendensembles.

Unsere 27 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten dieses Schuljahr mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler im Instrumental- und Vokalunterricht, in unseren Orchestern und Chören, in unseren Schulkooperationen und im Fach „Singen-Bewegen-Sprechen“ in den Kindertagesstätten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Newsletter.



*Ihre Musikschulleiterin Marion Zenker
und das Team der Städtischen Musikschule Giengen*

Inhalt

- Anhänger für die Musikschule
- Kinder bitte nicht krank zum Unterricht schicken
- Festliches Stipendiatenkonzert am 3. Oktober
- Eigenes Instrument - versichert?
- Eltern fragen - wir antworten
- Termine zum Vormerken



Anhänger für die Musikschule

Durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Giengener Unternehmen kann der bisherige Anhänger der Musikschule weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bei zahlreichen Projekten der Musikschule kommt er zum Einsatz, etwa beim Transport eines Schlagzeuges oder anderer großer

Instrumente zu Konzerten und Aufführungen oder der Musikschulfreizeit, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Freundeskreis der Musikschule (FDMG) und die Leiterin der Musikschule Giengen, Marion Zenker, bedankten sich bei den Sponsoren im Rahmen eines kleinen Umtrunks mit anschließendem Fototermin für ihr großzügiges Engagement.



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Bäckerei Hochstatter

ECOVIS RTS

EDEKA Ramaj

Fliesen MACK GmbH

haas Wasser - Wärme- Wellness

JANTOS Rohr- und Kanalservice

Mayer Container GmbH

Müller - Elektrotechnik

MÜLLER Garten- und Landschaftsbau

NOERPEL Speditions- und Logistikspezialisten

Praxis für Podologie Astrid Anders Belitz

TEGEL - TECHNIK GmbH

Volksbank Brenztal eG

Württembergische Versicherung Ulf Hommel

ZEINER Bauunternehmen



Kinder bitte nicht krank zum Unterricht schicken

Die Erkältungszeit hat begonnen und wir möchten Sie bitten, Kinder, die am Vormittag krankheitsbedingt nicht die Schule oder die Kindertagesstätte besuchen konnten, mit Rücksicht auf Lehrkräfte und andere Musikschüler*innen nicht zum Unterricht in die Musikschule zu schicken. Unsere Lehrkräfte dürfen offensichtlich kranke Kinder nicht unterrichten. In diesem Fall müssten wir Sie anrufen und Sie bitten, Ihr Kind in der Musikschule abzuholen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.



Festliches Stipendiatenkoncert am 3. Oktober

Viel Faszination bot das festliche Stipendiatenkoncert der Musikschule Giengen, welches wie bereits im letzten Jahr beim großen Jubiläum erneut im großen Saal der Walter-Schmid-Halle stattfand – aufgrund des erneut hohen Publikumsinteresses eine gute Entscheidung. Den Konzertbeginn hatte Stipendiumsanhänger Johannes Köpf an der Violine mit einem Satz aus Beethovens Frühlingssonate op. 24 übernommen. Er zeigte viel Gespür für Phrasierung und überzeugte mit seinem hohen Potenzial. Es folgten Dario Zierold am Horn mit einem aus Mozarts Hornkonzert Nr. 1 und die Cellistin Emily Saur mit dem ersten Satz des Cellokonzerts in d-Moll von Édouard Lalo, Zierold trotzte den Schwierigkeiten des Instruments bravourös und blieb nervenstark und tonschön, Emily Saur bewies mit ihrer Darbietung einen großen Entwicklungsschritt, hier entfaltet sich eine Musikerpersönlichkeit. Der Jungstudent bei Schlagzeuglegende Alexej Gerassimez und aktuelle Gaststudent an der Musikhochschule in München Jonathan Zenker präsentierte auf dem Vibraphon „Wind“ von David Friedmann. Das gefällige Stück blieb vielen der zahlreichen Konzertbesuchenden im Ohr. Benjamin Bäurle und Tamara Živković präsentierten das ohne Zweifel persönlichste Instrument von allen: ihre Stimme. Bäurle sang den Frühlingstraum aus Schuberts Winterreise und die Arie des Papageno aus Mozarts Zauberflöte, ersteres voller Hingabe und Farbenreichtum, letzteres mit Witz und beeindruckender Präsenz. Tamara Živković lebte die Emotionalität der Rolle des Ruggiero aus der Händel-Oper „Alcina“ und die der Mignon aus der gleichnamigen Oper von Ambroise Thomas und lotete die Tiefen der Seele beider Figuren mit ihrer ebenfalls wunderschönen Stimme aus. Miriam Berger beschloss das Konzert mit einem Satz aus dem Posaunenkonzert von G. C. Wagenseil und dem Morceau Symphonique op. 88 von Alexandre Guilmant nachdrücklich und klangintensiv. Für sie darf man sich ebenfalls freuen: Sie beginnt ab Oktober ihr künstlerisches Studium an der Hochschule für Musik in Würzburg. Am Klavier begleitete Klavierpädagogin Polina Latun.

Sämtliche Stipendiat*innen sind hochtalentiert und zielstrebig. Finanziert durch die Hermine- Klenz-Stiftung und die Stefan Doraszelski Stiftung, bereiten sie sich gezielt auf eine Karriere in der Musik vor. „Im Namen unserer Stadt, der jungen Künstlerinnen, Künstler und ihrer Eltern danke ich Ihnen besonders für dieses große Engagement“, wandte sich OB Dieter Henle zum Schluss an das Ehepaar Doraszelski.

„Mein herzlicher Dank geht zudem an die Stipendiat*innen selbst, an ihre Lehrerinnen und Lehrer, ihre Eltern und an Musikschulleiterin Marion Zenker, die regelmäßig Stipendiat*innen empfiehlt, sie betreut - und die einmal mehr das Konzertprogramm des heutigen Abends zusammengestellt hat.“



Entspannt und begeistert (v. l.): Dario Zierold, Marion Zenker, Polina Latun, Johannes Köpf, Emily Saur, Jonathan Zenker, Tamara Živković, Miriam Berger, Benjamin Bäurle, OB Dieter Henle, Heidi Jooß-Doraszelski, Stefan Doraszelski

Eigenes Instrument - versichert?

Wer ein eigenes Musikinstrument besitzt, der fasst es mit „Samthandschuhen“ an. Doch Umsicht allein schützt weder vor Abhandenkommen noch vor Beschädigung. Wie schnell kann es passieren, dass eine Violine beim Ein- und Auspacken auf den Boden fällt und ein Riss entsteht, eine Trompete eine Beule durch eine unsanfte Begegnung mit einer Schrankkante bekommt, eine Klarinette aus der Hand rutscht und Teile abbrechen oder ein Instrument gestohlen wird. Solche Schäden können sehr kostspielig und in manchen Fällen mit einer Neuanschaffung verbunden sein. Mit einer Versicherung können die meisten dieser Schadensfälle abgedeckt werden. Die Musikschule Giengen hat eine Rahmenvereinbarung mit der Mannheimer Versicherung - dem Marktführer auf diesem Gebiet - und wir können Ihnen den Beitritt zu einer sehr günstigen Gruppenversicherung ermöglichen. Unter dem Markennamen SINFONIMA® bietet sie einen speziellen und umfassenden Versicherungsschutz an. Interesse? Wir beraten Sie gerne unter 07322/919286 oder musikschule@giengen.de

Eltern fragen - wir antworten

Warum werden im August Musikschulgebühren erhoben?

Wir berechnen eine Jahresgebühr für den Unterricht. Damit die Monatsgebühr nicht zu hoch ist, teilen wir die Jahresgebühr auf 12 Monate auf, daher muss auch im August gezahlt werden. Würden wir im August keine Gebühren einziehen, wäre die monatliche Gebühr für die restlichen 11 Monate höher. Außerdem werden unsere studierten Musikpädagoginnen und Musikpädagogen - wie alle bei der Stadt Giengen Beschäftigten - durchgehend bezahlt.

Interessante Fakten: die Musikschulgebühren die Sie bezahlen, entsprechen nicht den tatsächlich anfallenden Kosten für den Unterricht. Die Gebühren decken nur etwa 50 % der tatsächlichen Kosten, die andere Hälfte trägt die Stadt Giengen. Zudem bietet die Stadt Giengen eine Vielzahl an Ermäßigungsmöglichkeiten an. Und obwohl wir durchwegs hochqualifizierten Unterricht anbieten können, liegen unsere Gebühren im Vergleich zu umliegenden Musikschule im unteren Bereich. Denn es ist uns wichtig, allen Kindern und Jugendlichen den Musikschulbesuch zu ermöglichen!

Termine zum Vormerken

Sonntag, 8. Dezember 2024 - 18 Uhr	Weihnachtskonzert der Musikschule in der Stadtkirche
Sonntag, 2. Februar 2025 - nachmittags	Kinderkonzert „Hänsel und Gretel“ in der Schranne
Sonntag, 30. März 2025 - ganztags	Kammermusikwettbewerb
Samstag, 12. April 2025 - ab 19:30 Uhr	Giengener Kulturnacht
Sonntag, 29. Juni 2025 - nachmittags	Schnuppertag und „Konzertle“
Samstag, 12. Juli 2025 - 20:30 Uhr	Brenzer Schloss-Serenade

*Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann
und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.*

Victor Hugo (1802 - 1885)

Städtische Musikschule Giengen

Beethovenstraße 10

89537 Giengen an der Brenz

Telefon: +49 7322 919286

musikschule@giengen.de

www.musikschule-giengen.de

